

Dr. Ferdinand Schur sprach über eine im Monat August nach den Fogorascher Alpen in Begleitung des Dr. F. J. Andrä Prof. zu Halle gemachte botanische Excursion und gab eine Uebersicht der dabei gesammelten Pflanzen.

J. L. Neugeboren berichtete über eine dem Kronstädter Ingenieur Ludv. v. Huttern eigenthümlich angehörende Kalksuite mit organischen Einschlüssen von Zaizon unweit Kronstadt. Die organischen Einschlüsse gehören zum grössten Theile den Corallen an und das Genus *Astrea* ist durch mehrere Arten am stärksten darin vertreten. Von Astreen allein wurden erkannt; *Astrea flexuosa Goldf.* — *A. clathrata Goldf.* — *A. geminata Goldf.* — *A. angulosa Goldf.* — *A. textilis Goldf.*; wahrscheinlich auch *A. rotula* und *A. vilamentosa Goldf.*

Dr. Schur sprach über unsere Tannen, und erwähnte, dass unsere Gebirgstanne nicht die nordische Tanne *Pinus Abies L.* sondern eine eigenthümliche Species sei, welche er *Picea montana* benannte, und unterscheidet dieselbe: 1. durch *Folia sparsa tetragona obtusiuscula*; 2. durch den *Strobilus cylindrico - conicus*; 3. durch die *Squamae fem. latassimae et longius acuminatae integerrimae apice tantum eroso - dentatae*. Prof. M. Fuss bemerkte darauf, dass die Szekler drei Tannen unterscheiden, namentlich: *Veres Fennzo*, *Nemethi Fennyö*, *Lütz Fennyö*, was schon auf drei verschiedene Arten hindeutet.

*Ueber die in den Monaten Mai bis September d. J.
in Hermannstadt herabgefallene Regenmenge*

von Ludwig Reissenberger.

Die in den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September d. J. in Hermannstadt gefallene Regenmenge ist so bedeutend und aussergewöhnlich, dass ich mir es nicht versagen kann, schon jetzt — eine ausführlichere und vollständigere Darlegung der Witterungserscheinungen dieses Jahres gedenke ich am Schlusse desselben zu geben — die durch meine Beobachtungen in Herm. gefundenen Zahlen bezüglich dieser Regenmenge bekannt zu geben und zur Vergleichung die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1847

und 1848, in denen ich gleichfalls die herabgefallenen Wasser-Niederschläge mass, beizufügen.

Nach meinen Beobachtungen betrug die Regenmenge:

	1851.	1847.	1848.
im Monat Mai . .	5.618 W. Z.	1.909 W. Z.	1.796 W. Z.
” ” Juni . .	6.689 ” ”	3.392 ” ”	1.877 ” ”
” ” Juli . .	6.219 ” ”	4.201 ” ”	6.320 ” ”
” ” Aug. 19 .	136 ” ”	7.232 ” ”	5.086 ” ”
” ” Sept. 6 .	559 ” ”	2.219 ” ”	3.313 ” ”
Zusammen	44.221 ” ”	18.953 ” ”	18.392 ” ”

Es ist demnach die Wassermenge, welche in den genannten Monaten d. J. herabfiel, mehr als um das Doppelte grösser als in denselben Monaten der beiden andern Jahre und — vergleichen wir die angegebene Gesamtchiffer d. J. mit den Jahreschiffen der beiden andern Jahre — um ein Bedeutendes grösser selbst als diese, indem die im J. 1847 herabgefallene jährliche Wassermenge bloss 24.371; die des J. 1848.. 29.241 W. Zoll betrug.

Das Aussergewöhnliche in den Regenverhältnissen dieses Jahres liegt aber vorzüglich in der Menge von Wasser, welches bei einzelnen Regengüssen herabfiel. Während nämlich im J. 1847 nur 2; im J. 1848 6 Regengüsse vorkamen, in denen innerhalb 24 Stunden mehr als 1 Zoll, doch nie viel über 2 Zoll Wasser fiel, gab es deren in diesem Jahr 12 und zwar waren fünf darunter, in denen mehr als 1 Zoll; zwei in denen mehr als 2 Zoll und fünf, in denen mehr als 3 Zoll Wasser fiel. Die grösste Menge, welche innerhalb 24 Stunden fiel, kann am 5. August vor, sie betrug 3.638 Z., eine Regenmenge, die wir sonst nur in den tropischen Klimaten zu finden gewohnt sind. Ueberhaupt betrug die Regenmenge in den 4 Tagen von 4 — 7 August täglich über 3 Zoll, zusammen 13.433 Zoll, wodurch die erste — bedeutendste — Ueberschwemmung Hermannstadts und seiner Umgebung verursacht wurde. Die zweite Ueberschwemmung erfolgte am 13. August auf einen Regenguss, bei welchem innerhalb 24 Stunden 2.320 Zoll Wasser fiel; die dritte endlich fand am 2 September statt, an welchem Tage die Regenmenge 3.374 Zoll betrug.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Reissenberger Ludwig

Artikel/Article: [Ueber die in den Monaten Mai bis September d. J. in Hermannstadt herabgefallene Regenmenge. 159-160](#)